

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

20.2.1854 (No. 50)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 50.

Montag den 20. Februar

1854.

Die Gewerbslaube

ist in allen Zweigen der hiesigen Gewerbszeugnisse, besonders in Tischler- und Sattlerarbeiten, ganz neu assortirt, wovon wir die hiesige Einwohnerschaft mit der Bitte in Kenntniß setzen, dieselbe fleißig zu besuchen.

Die Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Schuldenliquidation.

Ueber die Verlassenschaftsmasse des Schauspielers Richard Eduard Mayer dahier ist Sankt erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 7. März 1854,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, sowie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 17. Februar 1854.
Großh. Stadtamt.
Reinhard.

Nr. 5561. Die Conscriptionspflichtigen Theodor Weber, Julius Möhler, Otto Krauth, Karl Leopold Windholz, Karl Wilhelm Robert Walter von hier haben sich auf ergangene Vorladung nicht gestellt. Dieselben werden unter Verfallung in die Kosten, nunmehr wegen Refraktion in die gesetzliche Geldstrafe von 800 fl. verurtheilt und ihres Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Karlsruhe, den 16. Februar 1854.
Großh. Stadtamt.
v. Neupronn.

Aufforderung.

Seit dem ersten Februar ist ein Viertel der städtischen Abgaben verfallen, daher wer-

den Diejenigen, welche noch nicht bezahlt haben, zur ungefäumten Entrichtung des verfallenen Betrages aufgefordert.

Sollten Steuerpflichtige noch keinen Forderungszettel empfangen haben, so werden dieselben höflich ersucht, die unterzeichnete Stelle hiervon alsbald in Kenntniß setzen zu wollen.

Karlsruhe, den 18. Februar 1854.

Stadtkasse-Verrechnung.
Daler.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 15. Februar 1854 wurden verkauft:
im Mittelpreis:

60 Mtr. Haber à 6 fl. 35 kr.

(aufgestellt blieben 51 Mtr. Haber).

Kunstmehl Nr. 1 22 fl. — kr.

Schwingmehl Nr. 1 21 fl. — kr.

Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3 18 fl. 45 kr.
per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 83,450 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden vom 9. bis
incl. 15. Februar 1854 150,010 Pfd. Mehl,
233,460 Pfd. Mehl,
davon verkauft 167,874 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt 65,586 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

Holzversteigerung.

In der Forstdomäne Mittelberg werden in den Abtheilungen Moosbronnerhang und Salzlakeuschlag versteigert:

Dienstag den 21. Februar l. J.:

417½ Klafter buchenes, 2 Klafter eichenes, 26 Klafter birkenes und 8½ Klafter forlenes und lerkhenes Scheiterholz; 163 Klafter buchenes und 49 Klafter gemischtes Prügelholz; 10,550 Stück buchene Wellen und 22 Loose gemischtes Reifig.

Die Zusammenkunft ist Früh 9 Uhr in Moosbronn.

Mittelberg, den 22. Februar 1854.
Großh. Bezirks-Forst.
Hartweg.

*juden Sonntag
Montag.*

inval.

inval.

inval.

inval.

2mal.

Kartoffelversteigerung.

Mittwoch den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Großh. Domäne Scheibhardt 800 Sester gute Kartoffeln öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 15. Februar 1854.
Die Gutsverwaltung.

3mal.

Augustenberg.

Versteigerung von **Zucht- und Mastvieh.**
Auf dem Markgräflichen Gute Augustenberg bei Durlach werden Montag den 20. Februar, Nachmittags 2½ Uhr, ein 2½ Jahre alter Zuchtfarren von der Kreuzung der limburger und holländer Race, sowie drei Stück fette Ochsen öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 14. Februar 1854.
Markgräfliche Gutsverwaltung.

2mal.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 27. bis 31. März 1854 werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert. **Freitag der 3. März** ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden.
Karlsruhe, den 9. Februar 1854.
Leihhaus-Verwaltung.
L. Weeber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Karlstraße Nr. 11, nächst der Münz, ist im mittlern Stock ein Logis von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Speicherkammer auf den 23. April, und 1 bis 2 möblirte Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. März zu vermieten.

Schwint. by.

Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 26 (Sommerseite) sind in der bel-étage 2 oder auch 3 Zimmer, 1 Kof, Küche, Keller, Kammern, nebst den sonstigen Erfordernissen an einzelne Personen oder an eine kleine Familie, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten.

Braunwarth. jedem Sonntag Montag.

Wohnung zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 86 ist eine Wohnung von 5 Zimmern im zweiten und von 2 Zimmern im ersten Stock mit Zugehör, Stallung und Kutschzimmer auf den 23. April zu vermieten; auch kann der zweite Stock allein abgegeben werden.
Näheres Neuthorstraße Nr. 17.

Fr. Kettner. jedem Sonntag n. Montag.

Vermischte Nachrichten.

Aus Versehen wurde vor einigen Tagen ein Regenschirm in meinem Laden mitgenommen; man bittet auf diesem Wege, ihn wieder zurückzubringen.

A. Streißguth, Dreher, Nachfolger von C. Keller.

Privat-Bekanntmachungen.

Murgschifferschaftliche Holzpreise.

Waldbuchen Scheitholz, per Klafter 16 fl. — kr.
Flossbuchen " " " 14 fl. — kr.
Flostannen " " " 9 fl. 30 kr.

3mal.

Anweisungen können erhoben werden: bei Herrn Kaufmann **Albert Salzer**, Herrn Kaufmann **C. Ph. Ernst**, sowie bei dem Unterzeichneten, und wird für richtiges Maß garantiert.

Murgschifferschaftliche Holzfactorie:

J. Stüber.

Schönen Reis, grobe und feine Gerste, gerollte und ungerollte Erbsen, Linsen, Sago, feinstes Kunstmehl und Gries empfehle ich in gut kochender Waare

3mal.

Gustav Schmieder.

Neue holl. Vollharinge,

¼ und ⅓ Tonnen, pur Milchener, sowie beste marinirte holl. Haringe und holl. und franz. Sardellen billigt bei

3.

Jak. Ammon.

Frische Auster und geräucherter Winterlachs,

Caviar, Solles, Tarbots, Homards, Thunfische, Sardellen, Neunaugen, Bückinge zum Braten und Rohessen, französisches großes und kleines Geflügel bei

3mal.

Gustav Schmieder.

Für Schuster

habe ich bestes Pech in ⅛, ¼ und ½ Zentner-Rübeln, sowie auch weißen Oberländer Hanf zu billigen Preisen.

2mal.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Schuhe, Stiefel und Galoschen Ausverkauf:

Ballschuhe von Atlas, Englischleder, Saffian oder Zeug, das Paar 1 fl. 24 kr., Zeugstiefel 2 fl. 30 kr., Galoschen 1 fl. bis 1 fl. 30 kr., hohe Zeugschuhe 1 fl. 30 kr. bis 1 fl. 40 kr., Lackschuhe für Herren 4 fl., Lederstiefel 5 fl., Gummischuhe, mit oder ohne Ledersohlen, für Kinder 1 fl. 18 kr., für Mädchen 1 fl. 30 kr., für Damen 2 fl. 30 kr., für Herren 3 fl. 30 kr., sonst noch verschiedene Schuhe und Stiefel äußerst billig; auch werden Gummischuhe zum Repariren angenommen bei

2mal.

J. Ettlinger,
Kronenstraße Nr. 28.

Für Confirmanden

empfehle ich zu herabgesetzten Preisen:

schwarzen **Thibet, Terneux, Lutres** und **Orleans** von 18 kr. die Elle an und höher; alle Sorten **Shawls, Shirtings, Pique** und **Reif-Nöcke**, feinen **Jaconet, Batist** und **Moll** von 12 kr. die Elle an und höher; gestricke **Batist** und **Taschentücher** mit und ohne Namen; schweren schwarzen **Westen-Atlas** und schwarzes **Tuch** von 1 fl. 48 kr. die Elle an und höher.

S. S. Drenfus,

Langestraße Nr. 155,
dem Erbprinzen gegenüber.

Literarische Anzeige.

Im Verlage von **Friedrich Vieweg und Sohn** in Braunschweig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Allgemeine Pädagogik.

Von Dr. **Th. Waitz,**

außerordentlichem Professor der Philosophie an der Universität zu Marburg.

gr. 8. Velinp. geh. Preis 2 Thlr. 8 Sgr.

Freiwillige Feuerwehr.

Heute Abend 7 Uhr Corpsversammlung im Lokale des Bürgervereins.

Tagesordnung: Besprechungen und weiteres.

Karlsruhe, den 20. Februar 1854.

Das Commando.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Frech, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Badmann, Kfm. v. Eßlingen, Hr. Häger, Kfm. v. Freudenstadt.

Erbprinzen. Hr. Dielmann, Bildhauer v. Frankfurt. Hr. Fleischmann, Kfm. v. Glogau. Hr. Lindenberg, Kfm. v. Berlin.

Geist. Hr. Schöck, Priv. v. Engen. Hr. Müller, Handelsm. v. Massenbachhausen.

Goldener Adler. Herr Blum, Kfm. v. Ißingen. Hr. Held, Kfm. v. Wertheim. Hr. Bostein, Priv. von Michelbach. Fr. Schulz v. Offenburg. Frau Wich von Lauterburg.

Goldener Hirsch. Hr. Sturm, Part. v. Schopfheim. Hr. Futterer, Fabr. v. Gernsbach.

Goldener Ochse. Hr. Maier, Kfm. v. Mühlhausen. Hr. Reize, Kfm. v. Weilderstadt. Hr. Starck, Kfm. v. Mainz. Hr. Scherfeld, Kfm. v. Bingen. Hr. Kaltenbach, Verwalter v. Pforzheim.

König von England. Hr. C. Stein, Sattlermeister v. Stuttgart. Hr. Koch, Rechtspr. v. Mannheim. Hr. Glockner, Kfm. v. Freiburg. Hr. Keller, Maler von München. Hr. Scherer, Kfm. v. Konstanz. Hr. Banhard, Del. v. Mainz.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Cäcilien-Verein.

Das Kränzchen ist nun auf Montag den 20. Februar festgesetzt. Anfang 7 Uhr.

Alle Herren, welche sich dafür unterzeichnet haben, werden gebeten, ihre Karten Montag Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr im Vereinslokale abzuholen, da ohne dieselben keinem Herrn der Eintritt gestattet ist.

Liederhalle.

Die Gesangübung findet heute Abend nicht statt. Der Tag der nächsten Uebung wird durch das Tagblatt angezeigt.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 21. Februar. I. Quartal. 27. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Die Heimkehr aus der Fremde.** Liederstück in einem Aufzuge, von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Hierauf: **Overture** zu „die Hebräiden“ (Fingals-Höhle), komponirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Zum Beschluß: **Loreley.** Fragment aus der unvollendeten Oper, von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 1. October 1853 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
9. 4 Morgens	von Offenburg.	5. 50 Morgens	nach
† 2. 15 Nachm.		9. 15	Durlach,
† 12. 29	von Basel.	* 12. 34	Bruchsal,
6. 2 Abends		† 3. —	Heidelberg,
9. 25 Nachts		6. 10 Nachm.	Mannheim.
7. 19 Morgens	von	7. 27 Morgens	bis Basel.
† 11. 42	Mannheim,	† 12. —	Mittags
† 12. 50	Heidelberg,	* 12. 55	
§. 4. 22	Bruchsal,	** 4. 44	Abends bis Freiburg.
** 4. 39	Durlach.	5. 30	bis Rehl und
9. 49			Offenburg.

* Schnellzüge nur mit I. u. II. Klasse und Halt an den Hauptstationen
** Beschränkter Zug, bis Appenweier bzw. Rehl nur mit I. u. II. Klasse
† Gemischte Züge mit längerer Fahrzeit.
§. Güterzug mit Personen.

Römischer Kaiser. Herr Mayer, Hr. Koll u. Hr. Bacherle, Part. v. Freiburg. Hr. Dürr, Part. von Wühl. Hr. Gottiers, Gutsbes. v. Lausanne. Hr. Brumard u. Hr. Dartey, Propr. v. Genf.

Schwan. Herr Grözingen, Handelsm. von Nuggen. Hr. Meier, Handelsm. von Waldbkirch. Herr Scherer, Handelsm. v. Freudenstadt. Frau. Dr. Weisbrod mit Tochter von Mannheim.

Stadt Pforzheim. Herr Kaltenbach, Dekonom v. Freiburg. Hr. Bille, Kfm. v. Bonndorf. Hr. Burthard, Dekonom von Grombach.

Weißer Bär. Hr. Fischer, Kfm. v. Erlangen. Hr. Schüle, Kfm. und Hr. Endres, Gastw. von Frankfurt.

Weißer Löwe. Herr Becker, Kfm. von Roth. Herr Klingensfuß, Küfermeister v. Eppingen.

Zähringer Hof. Hr. Mahrt, Kfm. v. Nachen. Herr Rindskopf, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Kohlros, Kaufm. von Ravensburg. Hr. Jaum, Kfm. v. Rdm. Hr. Imbs, Kfm. von Straßburg. Herr Bantel, Kfm. von Kastatt. Herr Kohlhausen, Kfm. v. Paris. Herr Rh-inhard, Rent. und Hr. Koch, Part. von Lyon. Herr Chamdon, Kaufm. von Hamburg.

In Privathäusern.

Bei Regierungsrath Gödmann: Herr Tischant, Oberleutnant von Straßburg. — Bei Revisor Goll: Frau Rosentcher Wittwe mit Tochter von Lahr.

inurl.
Mittwoch.

inurl.

inurl.

inurl.

inurl.

al.

al.